PACKUNGSBEILAGE

1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

Felpreva Lösung zum Auftropfen für kleine Katzen (1 - 2,5 kg)
Felpreva Lösung zum Auftropfen für mittelgroße Katzen (> 2,5 - 5 kg)
Felpreva Lösung zum Auftropfen für große Katzen (> 5 - 8 kg)

2. Zusammensetzung

Jeder Tropfapplikator enthält:

Felpreva Lösung zum Auftropfen	Volumen der Einzeldosis [ml]	Tigolaner [mg]	Emodepsid [mg]	Praziquantel [mg]
für kleine Katzen (1 - 2,5 kg)	0,37	36,22	7,53	30,12
für mittelgroße Katzen (> 2,5 - 5 kg)	0,74	72,45	15,06	60,24
für große Katzen (> 5 - 8 kg)	1,18	115,52	24,01	96,05

Sonstige Bestandteile:

Butylhydroxyanisol (E320) 2,63 mg/ml
Butylhydroxytoluol (E321) 1,10 mg/ml

Klare, gelbe bis rote Lösung.
Während der Lagerung kann eine Veränderung der Farbe auftreten. Diese Erscheinung hat keinen Einfluss auf die Produktqualität

3. Zieltierart(en)

Katze

4. Anwendungsgebiet(e)

Für Katzen mit bestehenden parasitären Mischinfestationen /-infektionen oder bei Vorliegen eines entsprechenden Gefährdungspotentials. Das Tierarzneimittel ist ausschließlich für eine gleichzeitig auf Ektoparasiten, Cestoden und Nematoden gerichtete Therapie indiziert.

Ektoparasiten

- Zur Behandlung eines Floh- (*Ctenocephalides felis*) und Zeckenbefalls (*Ixodes ricinus, Ixodes holocyclus*) bei Katzen mit sofortiger und anhaltender abtötender Wirkung über 13 Wochen.
- Das Tierarzneimittel kann als Teil der Behandlungsstrategie zur Kontrolle der allergischen Flohdermatitis (FAD) eingesetzt werden.
- Zur Behandlung von leichten bis mittelschweren Fällen von Notoedres-Kopfräude (verursacht durch *Notoedres cati*).
- Zur Behandlung eines Ohrmilbenbefalls (*Otodectes cynotis*)

Gastrointestinale Rundwürmer (Nematoden)

Zur Behandlung von Infektionen mit:
- *Toxocara cati* (reife adulte, unreife adulte Stadien, L4 und L3)
- *Toxascaris leonina* (reife adulte, unreife adulte Stadien und L4)
- *Ancylostoma tubaeforme* (reife adulte, unreife adulte Stadien und L4)

Lungenwürmer (Nematoden)
Zur Behandlung von Infektionen mit:
- Aelurostrongylus abstrusus (adult)
- Troglostrongylus brevior (adult)

Bandwürmer (Cestoden)
Zur Behandlung von Bandwurminfektionen:
- *Dipylidium caninum* (reife adulte und unreife adulte Stadien)
- *Taenia taeniaeformis* (adult)

5. Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile.

6. Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise:

Ektoparasiten müssen mit der Nahrungsaufnahme auf dem Wirt beginnen, um mit Tigolaner in Kontakt zu kommen. Deshalb kann ein Risiko der Übertragung von vektorübertragenen Krankheiten nicht ausgeschlossen werden.
Die häufige, wiederholte Anwendung von Antiparasitika einer bestimmten Substanzklasse in dieser fixen Kombination kann unter bestimmten Umständen zur Resistenz von Parasiten gegenüber Antiparasitika dieser Substanzklassen führen. Um die Möglichkeit einer künftigen Resistenzselektion zu begrenzen, sollte sich die Anwendung dieses Tierarzneimittels daher auf die Beurteilung eines jeden Einzelfalls und auf lokale epidemiologische Erhebungen zur gegenwärtigen Empfindlichkeit der Zielorganismen stützen.
Schamponieren oder Eintauchen des Tieres in Wasser unmittelbar nach der Behandlung kann die Wirksamkeit des Tierarzneimittels senken. Behandelte Tiere sollten deshalb nicht gebadet werden, bevor die Lösung getrocknet ist.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Da entsprechende Daten nicht vorliegen, wird die Behandlung von jungen Katzen unter 10 Wochen oder mit weniger als 1 kg Körpergewicht nicht empfohlen.
Dieses Tierarzneimittel ist zum Auftropfen auf die Haut bestimmt und sollte nicht auf eine andere Weise, z. B. oral, verabreicht werden.
Nur auf intakte Haut auftragen. Anwenden wie unter „Hinweise für die richtige Anwendung" beschrieben, um ein Belecken durch das Tier und die Aufnahme des Tierarzneimittels zu verhindern. Vermeiden Sie ein Belecken der Applikationsstelle durch die behandelte Katze oder durch andere im Haushalt lebende Katzen, während sie noch feucht ist. Anzeichen, die nach oraler Aufnahme (z. B. durch Belecken) beobachtet werden, entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Nebenwirkungen".
Das Tierarzneimittel kann Augenreizung verursachen. Bei versehentlichem Kontakt mit den Augen diese sofort mit reichlich Wasser spülen. Wenn Augenreizung auftritt, tierärztlichen Rat einholen.
Es gibt keine Erfahrungen bezüglich der Anwendung des Tierarzneimittels bei kranken und geschwächten Tieren. Daher sollte das Tierarzneimittel bei solchen Tieren nur basierend auf einer Nutzen-Risiko-Bewertung angewendet werden.
Akute Anzeichen einer Pneumonie können nach der Behandlung als Ergebnis der entzündlichen Wirtsimmunantwort gegenüber dem Absterben von *T. brevior* Lungenwürmern auftreten, insbesondere bei jungen Katzen.

Das Tierarzneimittel sollte nicht in kürzeren Intervallen als 8 Wochen angewendet werden. Aufgrund der für einen Zeitraum von 3 Monaten anhaltenden Aktivität des Tierarzneimittels gegen Flöhe und Zecken ist die Anwendung des Tierarzneimittels aus klinischer Sicht in Intervallen von weniger als drei Monaten nicht angezeigt.
Es sind keine Daten zur Zieltierverträglichkeit verfügbar, die über vier aufeinanderfolgende Behandlungen hinausgehen. Eine Akkumulation von Tigolaner ist wahrscheinlich. Weitere Behandlungen sollten gemäß einer Nutzen-Risiko-Bewertung durch den zuständigen Tierarzt auf Einzelfälle beschränkt werden. Siehe Abschnitt „Überdosierung".

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Das Tierarzneimittel kann neurologische Symptome hervorrufen und den Blutzuckerspiegel vorübergehend erhöhen.
Während der Anwendung nicht rauchen, essen oder trinken. Hände nach Gebrauch waschen. Gebrauchte Applikatoren sollten sofort entsorgt werden und nicht in Sicht- oder Reichweite von Kindern gelangen.
Bei versehentlichem Kontakt des Applikatorinhalts mit der Haut sofort mit Wasser und Seife waschen.
Das Tierarzneimittel kann Augenreizung verursachen. Wenn das Tierarzneimittel versehentlich in die Augen gelangt, sollten diese gründlich mit reichlich Wasser gespült werden.
Bei anhaltender Haut- oder Augenreizung oder bei versehentlicher Aufnahme, besonders von Kindern, ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.
Da bei Labortieren nach Gabe von Tigolaner und Emodepsid fötotoxische Wirkungen beobachtet wurden, sollten schwangere Frauen und Frauen mit Kinderwunsch Handschuhe tragen, um den direkten Kontakt mit dem Tierarzneimittel zu vermeiden
Schwangere Frauen sollten während der ersten 24 Stunden nach Anwendung des Tierarzneimittels und so lange, bis die behandelte Stelle nicht mehr erkennbar ist, Kontakt mit der Applikationsstelle vermeiden. Kinder während der ersten 24 Stunden nach Anwendung des Tierarzneimittels von behandelten Tieren fernhalten. Es sollte darauf geachtet werden, dass Kinder keinen längeren, intensiven Kontakt mit behandelten Katzen haben, bis die behandelte Stelle nicht mehr erkennbar ist.
Es wird empfohlen, Tiere am Abend zu behandeln. Am Tag der Behandlung sollten behandelte Tiere nicht im selben Bett wie ihre Besitzer schlafen. Das gilt insbesondere für Kinder und schwangere Frauen.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen:

Das Tierarzneimittel kann bei bestimmten Materialien, einschließlich Leder, Stoff, Kunststoffen und bearbeiteten Oberflächen, Flecken oder Schäden verursachen. Die Applikationsstelle vor einem Kontakt mit solchen Materialien trocknen lassen.

Trächtigkeit und Laktation:

Nach Exposition gegenüber Tigolaner und Emodepsid wurden bei Labortieren fötotoxische Effekte beobachtet. Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels bei trächtigen und laktierenden Katzen wurde nicht untersucht, weshalb die Anwendung bei solchen Tieren nicht empfohlen wird.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Emodepsid ist ein Substrat für P-Glykoprotein. Eine gleichzeitige Behandlung mit anderen Substanzen, die P-Glycoprotein-Substrate oder -Inhibitoren sind (zum Beispiel Ivermectin und andere antiparasitär wirksame makrozyklische Laktone, Erythromycin, Prednisolon und Cyclosporin) könnte pharmakokinetische Wechselwirkungen hervorrufen.

Überdosierung:

Nach vier aufeinanderfolgenden Behandlungen von Katzen ab einem Alter von 10 Wochen bzw. erwachsenen Katzen wurde bei einigen männlichen Tieren eine Abnahme des Schilddrüsengewichts beobachtet. Die Katzen hatten bis zum Fünffachen der maximal empfohlenen Dosis erhalten. Bei

erwachsenen Katzen wurde eine vorübergehende Erhöhung der Leberenzyme (AST, ALT), begleitet von multifokaler Stauungsleber bei einem Tier, in der Gruppe mit hoher Dosierung (5x) und ein Anstieg des Cholesterins in allen Überdosierungsgruppen (3x, 5x) beobachtet. Klinisch wurden keine systemischen Auffälligkeiten beobachtet.
In der Gruppe mit hoher Dosis (5x) traten an der Applikationsstelle Fälle von lokalen Reaktionen auf (Alopezie, Erythem, Hyperplasie der Epidermis und/oder entzündliche Infiltrate).

Es ist kein Antidot bekannt.

7. Nebenwirkungen

Katze:

Häufig (1 bis 10 Tiere / 100 behandelte Tiere):	Veränderung des Haarkleids (z.B. Verkleben)[1]
Selten (1 bis 10 Tiere / 10 000 behandelte Tiere):	Reaktion an der Applikationsstelle (z.B. Kratzen, Rötung, Haarausfall, Entzündung)[2]
Sehr selten (< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):	Störung des Verdauungstrakts (z.B. Hypersalivation, Erbrechen)[2,3] Neurologische Störung (z.B. Störung der Bewegungskoordination, Tremor) Erregung[4], Lautäußerung[4] Inappetenz[4]

[1] kosmetischer Effekt, vorübergehend, an der Applikationsstelle,
[2] leicht und vorübergehend
[3] durch Ablecken der Applikationsstelle unmittelbar nach der Behandlung
[4] nach dem Ablecken, in Einzelfällen

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder den örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem {Details zum nationalen System} melden.

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Auftropfen. Nur zur äußerlichen Anwendung.

Dosierung

Die empfohlene Mindestdosis beträgt 14,4 mg Tigolaner/kg Körpergewicht, 3 mg Emodepsid/kg Körpergewicht, 12 mg Praziquantel/kg Körpergewicht entsprechend 0,148 ml Tierarzneimittel/kg Körpergewicht.

Körper-gewicht der Katze (kg)	**Zu verwendende Applikatorgröße: Felpreva Lösung zum Auftropfen**	**Volumen der Einzeldosis [ml]**	**Tigolaner (mg/kg Körpergewicht)**	**Emodepsid (mg/kg Körpergewicht)**	**Praziquantel (mg/kg Körpergewicht)**
1 - 2,5	für kleine Katzen	0,37	14,5 - 36,2	3 - 7,5	12 - 30,1
2,6 - 5	für mittelgroße Katzen	0,74	14,5 - 27,9	3 - 5,8	12 - 23,2

5,1 - 8	für große Katzen	1,18	14,4 - 22,7	3 - 4,7	12- 18,8
> 8	Verwenden Sie eine entsprechende Kombination von Applikatoren				

Behandlungsschema

Die Behandlung ist nur für eine gleichzeitig gegen Ektoparasiten, Cestoden und Nematoden gerichtete Therapie angezeigt. In Abwesenheit von Mischinfektionen oder einem Risiko für Mischinfektionen sollten geeignete antiparasitäre Tierarzneimittel mit engem Wirkspektrum angewendet werden.

Flöhe und Zecken

Das Tierarzneimittel bleibt über einen Zeitraum von 13 Wochen gegen Flöhe und Zecken wirksam.
Falls innerhalb von 13 Wochen nach Verabreichung eine erneute Behandlung erforderlich wird, sollte ein geeignetes Tierarzneimittel mit engem Wirkspektrum angewendet werden.

Milben

Zur Behandlung von Ohrmilbenbefall (*Otodectes cynotis*) und Notoedres-Kopfräude (*Notoedres cati*) sollte eine Einzeldosis des Tierarzneimittels verabreicht werden.
Der Behandlungserfolg und die Notwendigkeit für eine Nachbehandlung mit einem geeigneten antiparasitären Tierarzneimittel mit engem Wirkspektrum sollte nach 4 Wochen durch den behandelnden Tierarzt bestimmt werden.
Aufgrund individueller Fälle von einzelnen überlebenden Ohrmilben und dem Risiko eines neuen Otocariosis-Zyklus sollte der Behandlungserfolg 1 Monat nach der Behandlung durch den Tierarzt bestätigt werden.

Gastrointestinale Nematoden und Bandwürmer

Zur Behandlung von Rund- und Bandwürmern sollte eine Einzeldosis des Tierarzneimittels verabreicht werden. Die Notwendigkeit und Häufigkeit einer erneuten Behandlung sollte in Übereinstimmung mit der Empfehlung des verordnenden Tierarztes erfolgen und die lokale epidemiologische Situation sowie die Lebensweise der Katze berücksichtigen.
Falls innerhalb von 3 Monaten nach Verabreichung eine erneute Behandlung erforderlich ist, sollte ein geeignetes Tierarzneimittel mit engem Wirkspektrum verwendet werden.

Lungenwürmer

Zur Behandlung gegen den Lungenwurm *Aelurostrongylus abstrusus* und *Troglostrongylus brevior* wird eine Behandlung mit dem Tierarzneimittel, gefolgt von einer zweiten Behandlung im Abstand von zwei Wochen mit einer Lösung zum Auftropfen für Katzen mit 21,4 mg/ml Emodepsid
und 85,8 mg/ml Praziquantel empfohlen, da kein Tierarzneimittel, welches nur Emodepsid als Wirkstoff enthält, verfügbar ist.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Verwenden Sie eine Schere (1), um die kindersichere Blisterpackung zu öffnen. Die Folien auseinanderziehen (2) und den Tropfapplikator aus der Packung nehmen (3).



Den Applikator in aufrechter Position halten (4), die Kappe drehen und abziehen (5) und das entgegengesetzte Ende der Kappe zum Aufbrechen des Siegels verwenden (6).



Das Nackenfell der Katze an der Schädelbasis scheiteln, bis die Haut sichtbar wird (7). Die Spitze des Applikators auf die Haut setzen und den Applikator mehrere Male fest drücken, um den Inhalt direkt auf die Haut zu leeren (7). Ein Auftropfen an der Schädelbasis verringert die Möglichkeit, dass die Katze die aufgebrachte Lösung ableckt.



10. Wartezeiten

Nicht zutreffend.

11. Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.
Für dieses Tierarzneimittel sind bezüglich der Temperatur keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.
Den Applikator in der Aluminium-Blisterpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett und dem Karton angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Das Tierarzneimittel darf nicht in Gewässer gelangen, da Tigolaner, Emodepside und Praziquantel eine Gefahr für Fische und andere Wasserorganismen darstellen kann.>

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

13. Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen

EU/2/21/277/001-012

Weißer Propylenapplikator mit Propylenkappe im Aluminiumblister.

Blisterpackung in einer Faltschachtel mit 1, 2, 10 oder 20 Tropfapplikatoren (jeweils 0,37 ml).
Blisterpackung in einer Faltschachtel mit 1, 2, 10 oder 20 Tropfapplikatoren (jeweils 0,74 ml):
Blisterpackung in einer Faltschachtel mit 1, 2, 10 oder 20 Tropfapplikatoren (jeweils 1,18 ml).

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

{MM/JJJJ}

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (https://medicines.health.europa.eu/veterinary).

16. Kontaktangaben

Zulassungsinhaber und für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Vetoquinol S.A.
Magny-Vernois
70200 Lure
Frankreich

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

VETOQUINOL BIOWET Sp. z o.o.
Żwirowa 140
66-400 Gorzów Wlkp.
Polen

Örtlicher Vertreter und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen

België/Belgique/Belgien
Vetoquinol NV/SA
Galileilaan 11/401
BE-2845 Niel
Tél/Tel: +32 3 877 44 34

Lietuva
Vetoquinol S.A.
Magny-Vernois
70200 Lure
Prancūzija
Tel: +33 3 84 62 55 55

Република България
Vetoquinol S.A.
Magny-Vernois
70200 Lure
Франция
Тел: +33 3 84 62 55 55

Česká republika
Vetoquinol s.r.o.
Walterovo náměstí 329/3
CZ 158 00 Praha 5
Tel: + 420 703 147 085

Danmark
Equidan Vetline
Baggeskærvej 56
DK - 7400 Herning
Tlf: +45 96 81 40 00

Deutschland
Vetoquinol GmbH
Reichenbachstraße 1
DE-85737 Ismaning
Tel: +49 89 999 79 74 0

Eesti
Vetoquinol S.A.
Magny-Vernois
70200 Lure
Prantsusmaa
Tel: +33 3 84 62 55 55

Ελλάδα
Vetoquinol S.A.
Magny-Vernois
70200 Lure
Γαλλία
Τηλ: +33 3 84 62 55 55

España
Vetoquinol Especialidades Veterinarias S.A.
Carretera de Fuencarral, nº 24, Edificio Europa
ES-28108 Madrid
Tel: +34 914 90 37 92

France
Vetoquinol S.A.
Magny-Vernois
70200 Lure
France
Tél: +33 3 84 62 55 55

Luxembourg/Luxemburg
Vetoquinol S.A.
Magny-Vernois
70200 Lure
France
Tél/Tel: +33 3 84 62 55 55

Magyarország
Vetoquinol S.A.
Magny-Vernois
70200 Lure
Franciaország
Tel.: +33 3 84 62 55 55

Malta
Vetoquinol S.A.
Magny-Vernois
70200 Lure
Franza
Tel: +33 3 84 62 55 55

Nederland
Vetoquinol B.V.
Postbus 9202
NL-4801 LE Breda
Tel: +31 10 498 00 79

Norge
VetPharma A/S
Ravnsborgveien 31
N-1395 Hvalstad
Tlf: +47 66 98 60 40

Österreich
Vetoquinol Österreich GmbH
Gußhausstraße 14/5
A-1040 Wien
Tel: +43 1 416 39 10

Polska
Vetoquinol Biowet Sp.z.o.o
Kosynierów Gdyńskich
PL - 13-14 Gorzów Wielkopolski
Tel.: +48 95 728 55 00

Portugal
Vetoquinol Unipessoal Lda.
Rua Amílcar Cabral nº7, 3ºPiso, Sala 5
Agualva
PT-2735-534 Agualva-Cacém
Tel: +351 961 224 942

Hrvatska
Vetoquinol S.A.
Magny-Vernois
70200 Lure
Francuska
Tel: +33 3 84 62 55 55

Ireland
Vetoquinol Ireland Limited
12 Northbrook Road
D06 E8W5 Dublin 6- IE
Tel: +44 1280 814 500

Ísland
Vetoquinol S.A.
Magny-Vernois
70200 Lure
Frakkland
Sími: +33 3 84 62 55 55

Italia
Vetoquinol Italia S.r.l.
Via Luigi Galvani 18
Forlì, FC
IT-CAP 47122
Tel: +39 0543 46 24 11

Κύπρος
Vetoquinol S.A.
Magny-Vernois
70200 Lure
Γαλλία
Τηλ: +33 3 84 62 55 55

Latvija
Vetoquinol S.A.
Magny-Vernois
70200 Lure
Francija
Tel: +33 3 84 62 55 55

România
Vetoquinol S.A.
Magny-Vernois
70200 Lure
Franța
Tel: +33 3 84 62 55 55

Slovenija
Vetoquinol S.A.
Magny-Vernois
70200 Lure
Francija
Tel: +33 3 84 62 55 55

Slovenská republika
Vetoquinol s.r.o.
Walterovo náměstí 329/3
CZ 158 00 Praha 5
Tel: + 420 703 147 085

Suomi/Finland
ORION PHARMA Eläinlääkkeet
PL/PB 425,
FI-20101 Turku/Åbo
Puh/Tel: +358 10 4261

Sverige
Vetoquinol Scandinavia AB
Box 9
SE-265 21 ÅSTORP
Tel: +46 42 676 03

United Kingdom (Northern Ireland)
Vetoquinol S.A.
Magny-Vernois
70200 Lure
France
Tel: +33 3 84 62 55 55

17. Weitere Informationen

Tigolaner gehört zur chemischen Klasse der Bispyrazole. Tigolaner ist ein potenter Inhibitor des Rezeptors des Neurotransmitters Gamma-Aminobuttersäure (GABA). *In vitro* zeigt Tigolaner eine höhere funktionelle Blockadewirkung auf Rezeptoren von Insekten und Milben als auf Säugerrezeptoren. Es ist ein Akarizid und Insektizid und wirkt bei Katzen gegen Zecken (*Ixodes ricinus, I. holocyclus*), Flöhe (*Ctenocephalides felis*) und Milben (*Notoedres cati, Otodectes cynotis*). Flöhe, die sich vor der Verabreichung bereits auf dem Tier befinden, werden innerhalb von 12 Stunden getötet. Bei einem erneuten Flohbefall tritt die Wirksamkeit innerhalb von 8 Stunden nach Verabreichung des Tierarzneimittels ein. Dieser Effekt hält 2 Monate an. Anschließend erfolgt der Wirkungseintritt innerhalb von 24 Stunden. Flöhe und Zecken müssen am Wirt anheften und mit der Nahrungsaufnahme beginnen, um mit Tigolaner in Kontakt zu kommen. Vor der Verabreichung auf dem Tier befindliche *Ixodes ricinus*-Zecken werden innerhalb von 24 Stunden getötet. Bei einem Neubefall mit *Ixodes ricinus*-Zecken werden diese für eine Dauer von 13 Wochen innerhalb von 48

Stunden getötet.

Emodepsid ist eine halbsynthetische Substanz aus der Klasse der Depsipeptide. Es ist wirksam gegen alle Stadien von Rundwürmern (Askariden und Hakenwürmer). In diesem Tierarzneimittel ist Emodepsid für die Wirksamkeit gegen *Toxocara cati*, *Toxascaris leonina*, *Ancylostoma tubaeforme, Aelurostrongylus abstrusus* und *Troglostrongylus brevior* verantwortlich.
Es wirkt an der neuromuskulären Synapse durch Stimulation von präsynaptischen Rezeptoren, die zur Sekretin-Rezeptorfamilie gehören, was zur Paralyse und zum Tod der Parasiten führt.

Praziquantel ist ein Pyrazinoisochinolon-Derivat, das gegen die Bandwürmer *Dipylidium caninum* und *Taenia taeniaeformis* wirkt.
Praziquantel wird über die Oberfläche der Parasiten rasch resorbiert und wirkt primär durch eine Änderung der Ca^{++}-Permeabilität der Parasitenmembranen. Dies führt zu einer schweren Schädigung des Parasiteninteguments, zur Kontraktion und Paralyse, zur Störung des Metabolismus und schließlich zum Tod der Parasiten.

[Lies-mich-Informationen sind oben auf der Packungsbeilage zu platzieren.]

Sehr geehrter Katzenbesitzer, sehr geehrte Katzenbesitzerin,
Ihrer Katze wurde Felpreva verschrieben, ein zugelassenes Tierarzneimittel für Katzen. Diese Packungsbeilage enthält wertvolle Informationen für die Anwendung und Nutzung von Felpreva.
Bitte lesen Sie dieses Informationsblatt sorgfältig und befolgen Sie die Anweisungen.